

WERTSCHÖPFUNG AUS WERTSCHÄTZUNG - MEHRWERT UND ÖKONOMISCHEN IMPULSE DER GELEBTEN GASTFREUNDSCHAFT IN DER REGION

Das Ausseerland Salzkammergut ist dank atemberaubender Naturlandschaften und einzigartiger traditionsorte immer ein Garant für eine wunderbare Auszeit. Die Schönheit der Berge, die sanften Hochplateaus, herrliche Landschaften und glasklares Wasser schenken Energie und geben viel Kraft. In der Region kann noch genussvoll Auszeit gelebt werden. Es werden Mahlzeiten aus regionalen Zutaten zubereitet und mit viel Liebe serviert. Im Ausseerland können Besucher ein vielfältiges Kunst- und Kulturprogramm genießen. Immer mit dabei: eine herrliche Aussicht auf die Seen sowie die imposante Bergwelt.

Die vorliegende Studie untersucht die ökonomischen Impulse der gelebten Gastfreundschaft in der Region Ausseerland Salzkammergut schwerpunktmäßig in den Jahren 2019 bis 2023 und hat auch eine Bewertung der sozio-regionalen Effekte zum Ziel. In Summe ergibt sich daraus der sozialökonomische Mehrwert für die Gesellschaft.

Dieser Mehrwert wird in verschiedenen Qualitätsdimensionen dargestellt, gemessen und finanziell bewertet. Neben den direkten ökonomischen Effekten werden in dem Forschungsprojekt auch die indirekten und induzierten ökonomischen Wirkungen berücksichtigt.

Diese Effekte resultieren aus dem Bezug von verschiedenen Vorleistungen bei Zulieferern unterschiedlicher wirtschaftlicher Ausrichtung und der Verausgabung der Einkommen der von den Partnerbetrieben und Unternehmen direkt und indirekt Abhängigen.

DIE GELEBTE GASTFREUNDSCHAFT IN DER REGION BRINGT ...

- ... insgesamt einen jährlichen Nachfrageimpuls aus der Region von über 522 Millionen Euro für die ganze Wirtschaft.
- ... 393 Millionen Euro davon für die Steiermark und verstärkt für die Region. Diese Impulse setzen sich zusammen aus den direkten Ausgaben der Gäste für Freizeitwirtschaft, Beherbergung, Gastronomie, Handel, Bergbahnen, Thermen, Kultur und Mobilität. Zusätzlich wurden die Ausgaben der „Zweiheimischen“ und die Investitionen der vom Tourismus profitierenden Unternehmen herangezogen.
- ... 255 Millionen Euro Wertschöpfung in der Steiermark. Die Bruttowertschöpfung wird durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten für die einzelnen Wirtschaftsbereiche ermittelt, sie umfasst also den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert.
- ... 153 Millionen Euro Wertschöpfung in der Region. Von den Betrieben wird stark auf die Zulieferung von regionalen Produzenten geachtet, wodurch engere wirtschaftliche Verflechtungen und im Endeffekt eine höhere Wertschöpfung direkt für die Region entsteht.
- ... neben den rund 2.925 Jobs direkt aus dem Tourismus, das entspricht rund 52% alle Beschäftigten (inkl. Selbständigen) in der Region, auch noch 3.169 Jobs (VZÄ) auf Jahresbasis zusätzlich in der Steiermark über die Wirtschaftskreisläufe (Multiplikatoreffekte).

- ...in Summe 3.444 Vollzeitarbeitsplätze (VZÄ) in ganz Österreich zusätzlich, welche durch indirekte und induzierte Effekte gesichert werden.
- Aus der gelebten Gastfreundschaft in der Region entstehen jährlich rund 72,3 Mio. Euro Einnahmen für die österreichischen Gebietskörperschaften Bund, Land und Gemeinden als Steuern und Abgaben (Umsatzsteueranteil Endverbraucher, Einkommenssteuer, Kommunalsteuer, ...).
- Die Gemeinden in der Region können jährlich direkt aus dem Tourismus mit Einnahmen aus der Kommunalsteuer von 4,49 Mio. Euro rechnen.

DER TOURISMUS IN DER REGION IST EIN WICHTIGER IMPULSGEBER FÜR:

- Traditionsreiche und innovative Familienbetriebe in Handwerk, Handel und Landwirtschaft
- Bezogen auf die Einwohnerzahl eine überdurchschnittliche Dichte an Nahversorgung und Handelsunternehmen
- Innovationen und Investitionen auch im Bereich der Nachhaltigkeit wie etwa Photovoltaik-Anlagen, klimaneutrale Mobilität sowie Energie- und Ressourcenschonende Produktion
- Mobilität in Form des öffentlichen Verkehrsnetzes und E-Mobilität
- Freizeitangebote – von gut beschilderten Wander- und Radwegen bis hin zu vielfältigsten Sportangeboten für das ganze Jahr
- Höherwertige Gesundheits- und Bildungseinrichtungen
- Kunst, Kultur und Brauchtum

+++

WERTSCHÖPFUNG AUS WERTSCHÄTZUNG - MEHRWERT UND ÖKONOMISCHE IMPULSE DER GELEBTEN GASTFREUNDSCHAFT IN DER REGION

Der vorliegende Report untersucht die ökonomischen Impulse und die sozio-regionalen Effekte der gelebten Gastfreundschaft in der Tourismusregion Ausseerland Salzkammergut.

Dazu wurden die Jahre 2019 bis 2023 einer nähen Bewertung unterzogen. In Summe aus den durch Tourismus angestoßenen Impulsen und Effekten ergibt sich in dieser Studie der sozialökonomische Mehrwert für die Gesellschaft. Dieser Mehrwert wird in verschiedenen Qualitätsdimensionen dargestellt, gemessen und finanziell bewertet.

Zu diesem Zweck werden die betriebswirtschaftlichen Eckdaten direkt aus dem Tourismus und den mit den touristischen Leistungen befassten Betrieben aus allen Wirtschaftsklassen in volkswirtschaftliche Größen überführt. Leistungseffekte ausgelöst und unterstützt durch die gelebte Gastfreundschaft in der Tourismusregion werden für die Analyse als sozialökonomische Wertschöpfungsprozesse verstanden, die einen Investitionserfolg in das Soziale Kapital der Gesellschaft ausdrücken.

DER SOZIALÖKONOMISCHE FUSSABDRUCK. MEHRWERT FÜR DIE REGION DARGESTELLT IN UNTERSCHIEDLICHEN QUALITÄTSDIMENSIONEN.

Neben den direkten ökonomischen Effekten werden in dem Forschungsprojekt auch die indirekten und induzierten ökonomischen Wirkungen berücksichtigt. Diese Effekte resultieren aus dem Bezug von Vorleistungen bei Zulieferern unterschiedlicher wirtschaftlicher Ausrichtung und der Verausgabung der Einkommen der von den Betrieben und Unternehmen direkt und indirekt Abhängigen.

WERTSCHÖPFUNGEN AUS DEM TOURISMUS

Die Nachfrage aus Tourismus und Gastfreundschaft betrifft eine Vielzahl von Dienstleistungen und Gütern aus den unterschiedlichsten Produktionsbereichen. Durch die von den Touristen und Besuchern ausgelöste Nachfrage werden in zahlreichen Wirtschaftszweigen Umsatz- und Wertschöpfungseffekte ausgelöst. Für unsere Untersuchung haben wir grundsätzlich drei Themenkomplexe unterschieden. Einerseits die direkten Ausgaben der Touristen (Gastronomiebetriebe, Beherbergungsbetriebe, Einzelhandel, Freizeitaktivitäten, Verkehr, Reisekosten, Steuern, Abgaben) und die durch sie

ausgelösten Einkommenseffekte der beschäftigten Mitarbeiter. Zusätzlich haben wir die durch die Ausgaben der Touristen „initiierten Betriebsausgaben“ in den unterschiedlichen Unternehmen, Sektoren und Branchen analysiert.

Die gesamte Nachfrage ausgelöst durch Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist dadurch gekennzeichnet, dass die Gäste nicht nur ein Gut, sondern viele verschiedene Güter und Dienstleistungen nachfragen (z. B. Ausgaben in Hotels, in Gaststätten und Restaurants, kaufen Erinnerungsgegenstände, Bekleidung, Zeitschriften, Bücher und benutzen zusätzlich Verkehrs-, Unterhaltungs- und Freizeiteinrichtungen). Dadurch sind viele unterschiedliche Wirtschaftssektoren zusätzlich betroffen, die diese nachgefragten Güter und Dienstleistungen produzieren bzw. anbieten.

Aus den so erzielten Umsätzen entsteht in den Unternehmen nach Abzug der Vorleistungen unmittelbar eine Wertschöpfung. Dies wird in der Tourismusökonomie die direkte Wertschöpfung des Tourismus genannt.

Durch die Ausgaben der Besucher sind aber nicht nur die Unternehmen betroffen, bei denen die Touristen ihre Ausgaben tätigen, sondern auch jene, von denen die Anbieter ihre Vorleistungen beziehen. Da die Vorlieferanten aber wiederum Güter- und Dienstleistungen von anderen innerregionalen, nationalen und ausländischen Unternehmen beziehen müssen, ergeben sich komplexe Lieferverflechtungen, die für eine Tourismusregion wertschöpfungsrelevant sind. Die Wertschöpfungskomponenten, die durch die Vorlieferverflechtungen entstehen, können als indirekte Beiträge zur Wertschöpfungswirkung des Tourismus interpretiert werden.

Regionale Wertschöpfung im Ausseerland

Das Ausseerland Salzkammergut ist dank atemberaubender Naturlandschaften und einzigartiger Traditionsorte immer ein Garant für eine wunderbare Auszeit. Die Schönheit der Berge, die sanften Hochplateaus, herrliche Landschaften und glasklares Wasser schenken Energie und geben viel Kraft. Im Ausseerland erfahren Besucher ein vielfältiges Kunst- und Kulturprogramm. In der Region wird neben der Tradition auch das genussvolle Leben zelebriert. Es werden Mahlzeiten aus regionalen Zutaten zubereitet und mit viel Liebe serviert. Immer mit dabei: eine herrliche Aussicht auf die Seen sowie die imposante Bergwelt.

In der Region kommt den laufenden Effekten aus der gelebten Gastfreundschaft mangels großer Industriebetriebe und intensiv nutzbarer landwirtschaftlicher Flächen eine große wirtschaftliche Bedeutung zu. Die beobachtbaren vielfältigen touristischen Impulse setzen sich zusammen aus den direkten Ausgaben der Gäste für Freizeitwirtschaft, Beherbergung, Gastronomie, Handel, Bergbahnen, Thermen, Kultur und Mobilität. Zusätzlich wurden in dieser Analyse auch die Ausgaben der in der

Region zahlreichen Zweitwohnsitze („Zweiheimischen“) und die Investitionen der vom Tourismus profitierenden Unternehmen herangezogen, um ein möglichst realitätsnahes Bild der Effekte zeichnen zu können.

NACHFRAGEIMPULSE ENTLANG DER GESAMTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Um die ökonomischen Auswirkungen der von den touristischen Aktivitäten ausgehenden Nachfrageeffekte nach Gütern und Dienstleistungen zu analysieren, haben wir ein in der Wissenschaft übliches Multiplikatormodell verwendet, basierend auf den Forschungsarbeiten von John Maynard Keynes und dem Nobelpreisträgers Wassily Leontief.

Das verwendete regionale Input-Output Modell modelliert anhand der wichtigsten Projektparameter über den Leontief-Kreislauf nach Vorleistungen und in Ansätzen auch den Keynes-Kreislauf über die Entstehung und Verwendung von Einkommen die quantitativen Effekte des Forschungsprojekts.

Von den einzelnen Unternehmen und Organisationen bezogenen Dienstleistungen, Vorleistungs- oder Investitionsgüter, wie z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, setzen Produktionsprozesse in anderen Unternehmen in Gang. Aus der Auftragsvergabe resultiert eine Erhöhung der Umsätze bei den beauftragten Wirtschaftseinheiten (Leontief-Kreislauf). Die Vorleistungslieferanten beziehen ebenfalls Vorleistungen, die zu Produktionsanstößen führen, so dass der Nachfrageimpuls entlang der gesamten Wertschöpfungskette ökonomische Effekte auslöst.

Wird über die zusätzliche Produktion auch zusätzliches Einkommen generiert, wird der Keynes-Kreislauf (Modell über die Entstehung und über die Verwendung von Einkommen) in Gang gesetzt.

Die benötigten Daten für den Analysezeitraum von 2019 bis 2023, die in die verschiedenen Berechnungsmodelle einfließen, stammen vom Tourismusverband Ausseerland Salzkammergut, der Landesstatistik Steiermark und der Statistik Austria.

Ferner wurden im Rahmen der Studie Interviews mit Vertretern aus der Region aus den Bereichen Tourismus, Beherbergungsbetriebe, Gastronomiebetriebe, Bergbahnen, Banken, Handel und Handwerk anhand eines qualitativen Themenleitfadens durchgeführt und ausgewertet.

Zusätzlich wurde auf Daten und Berechnungen des ECONOMIXS Instituts zurückgegriffen.

DER MEHRWERT AUS DER GELEBTEN GASTFREUNDSCHAFT IM AUSSEERLAND SALZKAMMERGUT |

*IN SUMME MEHR ALS 522 MIO. EURO NACHFRAGE
ALS JÄHRLICHE IMPULSE AUS DEM TOURISMUS
IM AUSSEERLAND*

Das Ausseerland hat tief verwurzelte Traditionen und Brauchtümer, die Teil ihrer Kultur und damit ihrer Identität sind. Sie spiegelt sich in zahlreichen Veranstaltungen, Ausflugszielen und in der besonderen Ess- und Trinkkultur wider. Gekennzeichnet ist diese durch eine vielfältige, qualitativ hochwertiger Hotellerie und Gastronomie. Immer mit dabei: eine herrliche Aussicht auf die Seen sowie die imposante Bergwelt.

Die gesamte Nachfrage ausgelöst durch die gelebte Gastfreundschaft in der Region ist dadurch gekennzeichnet, dass die Gäste nicht nur ein Gut, sondern viele verschiedene Güter und Dienstleistungen nachfragen. Davon profitieren nicht nur Gastronomie, Hotellerie und Freizeitwirtschaft, sondern auch der Handel und Handwerk, sowie die Nahrungs- und Genussmittelherstellung direkt.

Durch die Ausgaben der Gäste sind zusätzlich nicht nur die Unternehmen betroffen, bei denen die Gäste ihre Ausgaben tätigen, sondern auch jene, von denen die touristischen Anbieter ihre Vorleistungen beziehen (Indirekte Effekte) z.B. Handwerk, Bauwesen, wirtschaftsnahe Dienstleistungen, und wieder Handel und die Nahrungs- und Genussmittelherstellung. Da diese Vorlieferanten aber wiederum Güter- und Dienstleistungen von anderen innerregionalen, nationalen und ausländischen Unternehmen beziehen müssen, ergeben sich komplexe Lieferverflechtungen, die für eine Tourismusregion wertschöpfungsrelevant sind.

MEHR ALS 338 MIO. EURO NACHFRAGE DIREKT AUS DEM TOURISMUS

Direkt aus dem vielfältigen Tagestourismus im Sommer und Winter (rund 780.000 Tagesgäste zählt die Region jährlich) und den rund 1.110.000 Nächtigungen in der Region entstand im Durchschnitt der letzten Jahre ein jährlicher Nachfrageimpuls für die regionale Wirtschaft von 338,4 Mio. Euro.

ZUSÄTZLICH EIN JÄHRLICHER IMPULS VON 136,6 MILLIONEN EURO DURCH DIE INVESTITIONEN DER REGIONALEN UNTERNEHMEN

Die Tourismusbetriebe investieren aber auch kontinuierlich in ihre Attraktivität als Gastgeber. Dies kommt hauptsächlich den regionalen Handwerksbetrieben und dem Bau- und Baunebengewerbe zu gute. In Summe aus den direkten Effekten von Sonderinvestitionen, Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten und den indirekten Effekten angestoßen aus der Vorlieferproduktion sind das jährlich rund 136,6 Mio. Euro Nachfrage.

In den letzten Jahren waren die Investitionen aus dem Tourismus auch ein großer Treiber für die Nachhaltigkeit in der Region. Die Betriebe investierten vermehrt in eigene Photovoltaik-Anlagen, in energie- und ressourcenschonende Produktion und in E-Mobilität.

BESCHÄFTIGUNG UND EINKOMMEN AUS DEM TOURISMUS BRINGEN EINEN WEITEREN IMPULS VON 46,8 MILLIONEN EURO

Neben den rund 2.925 Personen (inkl. Selbständige), die bereits direkt in Tourismusbetrieben beschäftigt sind, sorgt die Nachfrage aus dem Freizeittourismus für weiter 3.160 Jobs im Handwerk, Handel und Dienstleistungen in der Steiermark. Die Einkommen aus dem Tourismus sorgen so für einen weiteren zusätzlichen Impuls für die Region von rund 46,8 Mio. Euro jährlich.

In ganz Österreich werden über die Wirtschaftskreisläufe jährlich rund 3.444 Arbeitsplätze ausgelastet bzw. auch zum Teil neu geschaffen.

*IN SUMME MEHR ALS 522 MIO. EURO NACHFRAGE
ALS JÄHRLICHE IMPULSE AUS DEM TOURISMUS
IM AUSSEERLAND*

In Summe aus diesen drei Impulsen (Ausgaben der Gäste, Investitionen und Instandhaltung der Tourismusbetriebe und Einkommenseffekte der Beschäftigten) entsteht aus dem Tourismus in der Region jährlich eine Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen von 521,9 Mio. Euro.

**WERTSCHÖPFUNG
AUS DEM TOURISMUS IN DER REGION|**

*255 MILLIONEN
WERTSCHÖPFUNG FÜR DIE STEIERMARK
AUS DER REGION*

Die durch den Tourismus ausgelöste verstärkte Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen löst im gesamten Bundesgebiet, der Steiermark und verstärkt in der Region Multiplikatoreffekte aus: Mehr Güter und Dienstleistungen werden produziert. Das verursacht Nachfrage nach Vorleistungen in den vorgelagerten Branchen – die Vorleistungen benötigen wiederum Vorleistungen. Der Leontief-Kreislauf beginnt. Diese interdependenten Wirkungskreisläufe wurden mittels eines regionalen Input-Output-Modells simuliert. Die volkswirtschaftliche Simulation eines „durchschnittlichen“ Tourismusjahres beruht auf den Daten der Jahre 2019, 2022 und 2023.

*153 MILLIONEN JÄHRLICH
MEHR WERTSCHÖPFUNG
FÜR DAS AUSSEERLAND*

Eine Besonderheit bei der Wertschöpfung aus dem Tourismus in der Region Ausseerland Salzkammergut ist, dass durch die Verantwortlichen besonders auf die Zulieferung von regionalen Produzenten geachtet wird. In den begleitend durchgeführten Interviews konnte ein Radius für die laufenden Beschaffungen und Beauftragungen für Instandhaltung und Investition von nur 40 Kilometern rund um den eigenen Betrieb ermittelt werden. Dadurch ergeben sich noch engere wirtschaftliche Verflechtungen und im Endeffekt eine höhere Wertschöpfung direkt für die Region.

Aus der direkten Nachfrage und den indirekten Beiträgen aus den Zulieferverflechtungen entsteht im Schnitt der letzten Jahre eine zusätzliche Wertschöpfung von 152,6 Mio. Euro jährlich für die

Tourismusregion Ausseerland Salzkammergut. Für Österreich ist in Summe eine durchschnittliche zusätzliche Bruttowertschöpfung von rund 308 Mio. Euro im Jahr entstanden.

Eine weitere Besonderheit des Tourismus im Ausseerland ist die rechnerisch hohe Wertschöpfung je individuellem Beschäftigten von rund 52.200 Euro. Setzt man die regionale Wertschöpfung aus dem Tourismus zur Zahl der Beschäftigten in diesem Bereich in der Region in Beziehung, so ergibt sich für das Ausseerland eine der höchsten pro Kopf Wertschöpfungsbeträge im Tourismus in der ganzen Steiermark.

JOBS UND BESCHÄFTIGUNG |

DER TOURISMUS IN DER REGION SICHERT IN SUMME 6.085 JOBS IN DER GANZEN STEIERMARK

Die gesteigerte Nachfrage und Wertschöpfung ausgelöst durch den Tourismus hat in den letzten Jahren verstärkt geholfen für mehr Auslastung der Beschäftigung bzw. zusätzliche Jobs zu sorgen. Neben den rund 2.925 Personen (VZÄ) in der Region, die direkt im Tourismus arbeiten oder durch Vorrundeneffekte durch diesen finanziert werden, sorgt die Nachfrage aus der gelebten Gastfreundschaft für weiter 3.160 Jobs im Handwerk, Handel und Dienstleistungen in der Steiermark. In ganz Österreich werden über die Wirtschaftskreisläufe jährlich rund 3.444 Arbeitsplätze ausgelastet bzw. auch zum Teil neu geschaffen.

In Summe aller messbaren Effekte ergibt sich so ein jährliches Beschäftigungsvolumen aus dem Tourismus im Ausseerland von rund 6.085 Jobs im Jahr. Dies entspricht der Beschäftigung von rund fünf durchschnittlichen steirischen Industriebetrieben mit 1.200 Mitarbeitenden.

STEUERLICHE RÜCKFLUSSEFFEKTE |

Das durch den Tourismus gesteigerte Produktions- und Beschäftigungswachstum sowie die Zunahme der Einkommen und der Konsumausgaben haben auch zu einer Steigerung der Steuereinnahmen (Umsatzsteueranteil Endverbraucher, Einkommenssteuer, Kommunalsteuer) geführt. Dies steigert zwar hauptsächlich die Einnahmen des Bundes, aber neben den direkten Abgaben auch indirekt über den Umweg des Finanzausgleichs die des Landes Steiermark sowie die der Gemeinden. Das verwendete

Modell berücksichtigt die Vorsteuerabzugsfähigkeit von Unternehmen und ermittelt so eine möglichst realitätsnahe Zahllast.

MEHR ALS 72 MIO. EURO STAATLICHE EINNAHMEN AUS STEUERN UND ABGABEN IN DER REGION

Aus den touristischen Aktivitäten in der Region entstehen so in Summe jährlich rund 72,3 Mio. Euro als Steuern und Abgaben.

4,5 Mio. AUS KOMMUNALSTEUER FÜR DIE GEMEINDEN IN DER REGION

Die Gemeinden in der Region konnten in den letzten Jahren aus dem Tourismus direkt durch den entsprechenden Anteil an Kommunalsteuern mit Einnahmen von 4,49 Mio. jährlich rechnen.

TOURISMUS IST EIN WICHTIGER TREIBER FÜR DIE HOHE LEBENSQUALITÄT IN DER REGION | SOZIO-REGIONALEN EFFEKTE

In der Region trägt der Tourismus und die gelebte Gastfreundschaft in den Beherbergungsbetrieben (jährlich mehr als 1 Mio. Nächtigungen im Durchschnitt der Jahre 2019-2023) und den rund 780.000 Tagesgästen bei Veranstaltungen, Gastronomie, Thermen und am Berg seit Jahren ganz wesentlich zur Entwicklung der gesamten Region bei. Wenn das touristische Infrastrukturangebot steigt und kontinuierlich verbessert wird, so trägt das auch wesentlich zur steigenden Lebensqualität und Attraktivität des Lebensraumes für die Menschen die hier leben und künftige Generationen bei.

Die Lebensqualität wird auch von einem großen Freizeitangebot mit und in der Natur unterstützt. Dies wiederum ist neben dem Einkommen ein wichtiger Baustein zur Erhöhung der Arbeitsplatzattraktivität und unterstützt somit alle Unternehmen aus sämtlichen Branchen.

Der Tourismus in der Region ist ein wichtiger Impulsgeber für:

- Traditionsreiche und innovative Familienbetriebe in Handwerk, Handel und Landwirtschaft
- Bezogen auf die Einwohnerzahl eine überdurchschnittliche Dichte an Nahversorgung und Handelsunternehmen

- Innovationen und Investitionen auch im Bereich der Nachhaltigkeit wie etwa Photovoltaik-Anlagen, klimaneutrale Mobilität sowie Energie- und Ressourcenschonende Produktion
- Mobilität in Form des öffentlichen Verkehrsnetzes und E-Mobilität
- Freizeitangebote – von gut beschilderten Wander- und Radwegen bis hin zu vielfältigsten Sportangeboten für das ganze Jahr
- Höherwertige Gesundheits- und Bildungseinrichtungen
- Kunst, Kultur und Brauchtum

Die Einnahmen aus dem Tourismus tragen nicht unwesentlich dazu bei, dass moderne hochwertige Infrastruktur für alle Menschen in der Region geschaffen und finanziert werden kann.